

Finanzen (in CHF)

Bilanz per	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen	920'040	1'048'460
Anlagevermögen	412'302	401'153
Total Aktiven	1'332'243	1'449'613
Kurzfr. Fremdkap.	67'492	92'695
Fondskapital	100'436	107'827
Organisationskap.	1'164'315	1'249'091
Total Passiven	1'332'243	1'449'613
Betriebsrechnung	2020	2019
Ertrag Dienstleist.	275'104	332'875
Spenden, Nachlass	107'634	111'109
Beiträge Öff. Hand	799'327	783'341
Ertrag Liegenschaft	23'868	26'838
Betriebsertrag	1'205'933	1'254'163
Dienstleistungen	1'055'562	1'102'055
Administration, FR	285'685	266'940
Betriebsaufwand	1'341'247	1'368'995
Betriebsergebnis	-135'314	-114'832
Finanzergebnis	14'647	71'648
Ausserord. Ergeb.	28'500	2'040
Fondsergebnis		
zweckgebunden	7'391	8'447
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-84'776	-32'697
Fondsentrnahmen		0
aus Organisationskapital	70'479	
Veränderung freies Kapital (Jahresergebnis)	14'297	32'692
Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital	0.00	0.00

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2020 der Stiftung Pro Senectute Appenzell A.Rh. wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Der Administrativaufwand betrug 21% (Vorjahr 19%).

Die detaillierte Jahresrechnung mit Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderungen des Fondskapitals sowie auch die Veränderungen des Organisationskapitals und den Anhang finden Sie auf unserer Webseite: www.ar.prosenectute.ch

Den Revisionsbericht unserer Revisionsstelle «Keel + Partner AG, St.Gallen» finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Risikomanagement

Pro Senectute Appenzell A.Rh. führt jährlich eine Risikoanalyse durch. Sie überwacht bestehende Massnahmen und definiert bei Bedarf deren neue.

Stiftungsrat

Eugster Regula* (2014, Präsidentin)	Trogen	Physiotherapeutin AHV-Rentnerin
Staub Hans Rudolf* (2019, Vizepr.)	Schwellbrunn	Abteilungsleiter Sozialvers. Appenzell Ausserrhoden
Alder Heinz (2019)	Heiden	dipl. Wirtschaftsprüfer lic.oec. HSG, AHV-Rentner
Joos-Baumberger Annette (2014)	Herisau	lic. iur., Mediatorin SVM
Looser Susanne (2012)	Herisau	Dipl. Pflegefachfrau
Schittli Barbara (2008)	Speicher	lic. iur., Gerichtsschreiberin Mediatorin SVM
Schwenk Birgit (2008)	Gais	Dr. med., Geriaterin
Tischhauser Elvira (2014)	Teufen	Dipl. Pflegefachfrau HF
Stand 1.1.2021		

Geschäftsleitung

Sabrina Steiger* (2020)	Waldkirch	Betriebswirtschafterin HF
-------------------------	-----------	---------------------------

* = Mitglieder im Ausschuss des Stiftungsrates, in Klammern: Eintrittsjahr

Freiwilligenarbeit

Ohne Sozialzeitengagierte und freiwillige Mitarbeitende könnten wir die Dienstleistungen der Bereiche Hilfen zu Hause sowie Sport und Bildung nicht in dem Masse anbieten, wie wir das heute machen. Deshalb ist es uns ein grosses Anliegen, allen unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Nur dank dem grossen Engagement und Herzblut unserer Sozialzeitengagierten und Freiwilligen können wir unsere Seniorinnen und Senioren unterstützen und ihnen ermöglichen, möglichst lange zu Hause zu bleiben und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Leider konnte im 2020 der jährliche Erfahrungsaustausch für die Sozialzeitengagierten und Freiwilligen aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden. Per Ende 2020 durften wir auf 163 Sozialzeitengagierte (Vorjahr 151) zählen, die im 2020 während 9'249 Stunden Seniorinnen und Senioren unterstützten (Vorjahr 10'380).

Ortsvertretungen

Bühler Gais	Walser Romilda	071 793 24 51
Grub Heiden	Bossard Ruth	071 793 11 90
Herisau	Enz Irma	071 891 25 06
Herisau	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Herisau	Eichenberger Elisabeth	071 351 29 68
Herisau	Hohl Heidi	071 351 52 02
Herisau	Hohl Rudolf	071 351 60 75
Hundwil	Schoch Ursula	071 351 49 12
Lutzenberg	Zuberbühler Käthi	071 367 12 78
Rehetobel	Berger Antoinette	071 888 18 72
Reute	Fueter Hilda	071 870 03 38
Schönengrund	Hälg Raimund	071 891 21 66
Schwellbrunn	Suhner Susanna	071 360 02 36
Speicher	Hofstetter Helene	071 352 32 74
Speicher	Ackermann Erika	071 344 28 05
Speicherschwendi	Hänni Irma	071 344 20 32
Stein	Schmid Yvonne	071 344 20 08
Teufen	Egger Silvia	071 367 17 18
Teufen	Feller Ursula	071 333 45 85
Teufen	Etter Gabriela	078 614 77 69
Teufen	Tanner Martha	071 333 47 58
Trogen	Welz Silvia	071 344 17 64
Urnäsch	Alder Hedi	071 364 21 18
Wald	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Waldstatt	Bühler Annelies	071 352 47 65
Walzenhausen	Züst Yvonne	071 888 27 79
Wienacht-Tobel	Blöchlinger Monika	071 891 56 03
Wolfhalden	Sieber Miriam	071 891 75 01

Adressen

Herisau (9102) Beratungsstelle Hinterland, Infostelle Demenz und kantonale Geschäftsstelle Gossauerstrasse 2, Postfach 1330 (Haus Coop, 2. Stock)	071 353 50 30
Trogen (9043) Beratungsstelle Mittelland Landsgemeindeplatz 5 Postfach	071 890 03 82
Teufen (9053) Beratungsstelle für Altersfragen Haus Bächli (nur mittwochs)	071 335 79 83
Heiden (9410) Beratungsstelle Vorderland und Zwäg is Alter Asylstrasse 20	071 891 62 49 071 890 06 63

Internet
www.ar.prosenectute.ch

E-Mail
info@ar.prosenectute.ch

Postkonto
90-2429-5
IBAN: CH19 0900 0000 9000 2429 5



Jahresbericht
2020

Appenzell Ausserrhoden
ar.prosenectute.ch

Vorwort Präsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

«Oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die für einen die grösste Bedeutung haben.» (Frank Dommenz)

Dieser Spruch trifft sicher in diesem von der Pandemie geprägten Jahr für fast alle von uns zu, wurden wir doch alle in unseren Bewegungsradien stark eingeschränkt. Wir wurden gezwungen, unsere Wertvorstellungen zu überdenken und liebgewonnene Gewohnheiten zu verändern oder gar fallen zu lassen.

Das Reisen ist nur eine der Einschränkungen; viel stärker schmerzt uns das Verzichtemüssen auf Begegnungen, Umarmungen, die Nähe zu unseren Freundinnen und Freunden.

Da erhalten kleine Freuden und Zuwendungen eine grosse Bedeutung, wie z.B. der Kontakt mit einer unserer Sozialarbeiterinnen oder ein Telefonat einer Sozialzeitengagierten der Pro Senectute AR. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz unter erschwerten Bedingungen.

In dieser immer wieder herausfordernden Zeit hat die neue Leiterin der Geschäftsstelle, Sabrina Steiger, am 1. September ihre Arbeit mit viel Elan und einem Strauss voller neuer Ideen aufgenommen. Sie hat Markus Gmür abgelöst, der am 30. September seinen wohlverdienten Ruhestand antrat. In einer Corona bedingt kleinen Feier hat ihn der Stiftungsrat und das Team verabschiedet und seine langjährige Arbeit für die Pro Senectute AR bestens verdankt.

Ihnen, liebe Lesende, vielen Dank für ihre Treue zur Pro Senectute AR. Herzlichen Dank dem motivierten Team, den Sozialzeitengagierten, der Geschäftsleiterin für ihre Arbeit. Ein grosser Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, Bund, Kanton und Gemeinden für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die wir unsere Arbeit nicht leisten könnten.

Regula Eugster
Präsidentin Stiftungsrat

Beratungen

Informationsvermittlung

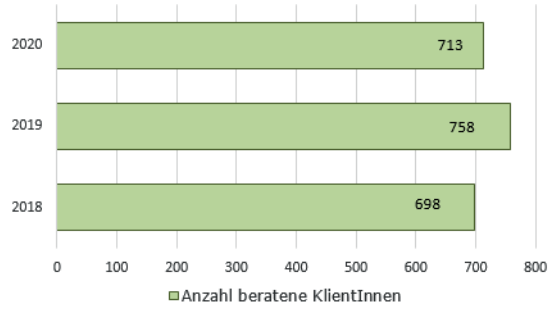
Im Durchschnitt beantworteten wir im Corona geprägten Jahr fünf Fragen pro Tag rund um das Alter und Älterwerden, was total 1021 (Vorjahr 893) Infovermittlungen bedeutet.

Auch unsere Webseite wurde intensiv besucht (30'892 Aufrufe / Vorjahr 27'116).

Auf www.infosenior.ch sind alle kantonalen Organisationen erfasst, die Dienstleistungen im Alter anbieten.

Sozialberatung

Wiederum konnten über 700 Personen in AR die Sozialberatung in Anspruch nehmen. Es ergaben sich total rund 3000 Beratungsstunden, welche von unseren vier Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern mit 310 Stellenprozenten geleistet wurden. Zusätzlich hat uns eine Praktikantin der Fachhochschule Ost während eines halben Jahres unterstützt.



Als Schwerpunkt der Beratung zeigte sich auch 2020 ganz klar das Thema Finanzen. Weitere Beratungsthemen waren Wohnen, Gesundheit, Lebensgestaltung und Recht (z.B. Vorsorgethemen).

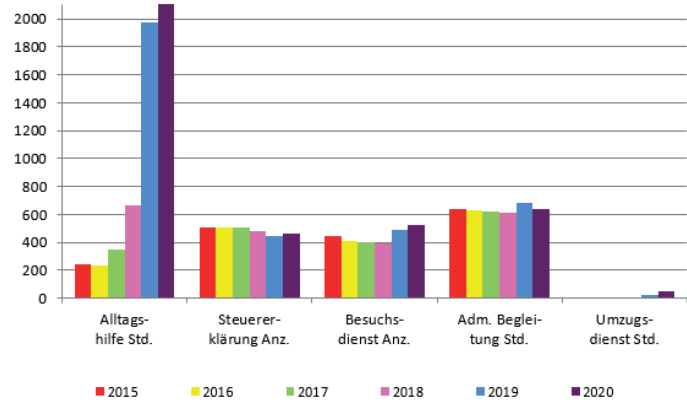
Corona hat auch bei der Beratung Spuren hinterlassen. Im Frühling waren persönliche Beratungen vor Ort oder im Heim zeitweise nicht möglich. Dadurch entstand für die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter ein beträchtlicher Mehraufwand. Vieles musste per Brief, Mail oder Telefon erledigt werden. Übrigens: Seit Beginn der Pandemie und bis auf Weiteres befindet sich die Anlaufstelle in Teufen (jeweils am Mittwoch besetzt) im ehemaligen Altersheim Bächli. Neben subventionierten Beratungen und nicht subventionierten Heimberatungen führten wir 2020 im Auftrag der KESB acht gesetzliche Mandate (Beistandschaften und Vorsorgemandate).

Finanzielle Nothilfe

2020 zahlten wir CHF 74'296.05 (Vorjahr CHF 77'095) als Direkthilfe an Seniorinnen und Senioren in Not aus.

Hilfen zu Hause

Wir unterstützen – ganz individuell auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet und es freut uns sehr, dass wir auf wachsendes Interesse stossen und ein langes selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause ermöglichen dürfen.



Alltagshilfe

Unsere Sozialzeitengagierten unterstützten im 2020 während 2409 Stunden Seniorinnen und Senioren bei alltäglichen Hausarbeiten, bei Begleitungen (z.B. beim Einkaufen, Spazieren) oder Angehörige mit unserem Entlastungsdienst.

Steuerklärungsdienst

Im 2020 füllten unsere Sozialzeitengagierten 462 Steuererklärungen aus. In den Corona geprägten Zeiten war dies eine grosse Herausforderung für alle, welche mit Bravour gemeistert wurde.

Administrative Begleitung

Unsere Sozialzeitengagierten machen i.d.R. monatlich einen Hausbesuch (unter Einhaltung der Corona Schutzmassnahmen). Die Unterstützung der administrativen Arbeiten beinhalten z.B. das Einreichen von Krankheitskosten bei der Krankenkasse, Bezahlen von Rechnungen usw.

Umzugsdienst

Seit 2019 bieten wir individuelle Dienstleistungen rund um den Umzug an. Wir entlasten unsere Kundinnen und Kunden bei der Organisation (z.B. Einholen von Offerten von Zügelunternehmen, Endreinigung), bei anstehenden Arbeiten wie beim Ein- und Auspacken oder bei administrativen Arbeiten (Adressänderungen etc.).

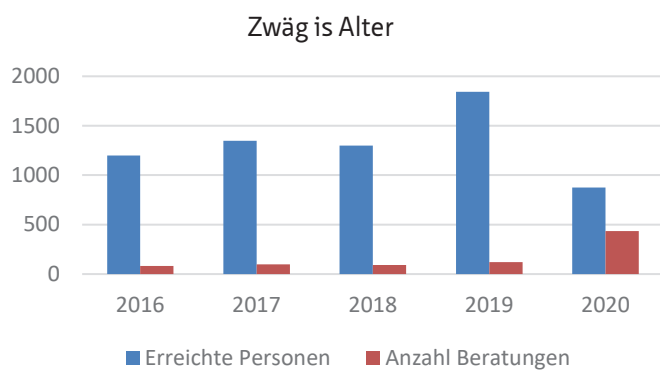
Besuchsdienst

Ab dem 80. Altersjahr besuchen unsere Ortsvertretungen bei runden Geburtstagen die Jubilarinnen und Jubilare und überbringen ein kleines Präsent. Leider musste im 2020 vermehrt telefonisch gratuliert werden, was aber nicht weniger geschätzt wurde.

Gesundheitsförderung

Auch «Zwäg is Alter» wurde von Covid-19 beeinflusst. In den beiden Lockdown-Phasen mussten Vorträge, Kurse, Weiterbildungen und Öffentlichkeitsanlässe abgesagt werden. Auch die beliebten Treffpunkte wie die Sonntags-, Erzähl- und Trauercafés sowie das Glücks-Kafi mussten ihre Türen schliessen. Das spiegelt sich in der Zahl erreichter Personen, die von 1842 im Vorjahr auf 875 im Jahr 2020 zurück ging.

Im Gegenzug stieg der Bedarf an Information und Beratung, was zu einer Zunahme der Beratungszahlen von 121 im Jahr 2019 auf 436 im Jahr 2020 führte.



Die aussergewöhnliche Situation forderte kreative Antworten und so wurden Kurse wie «Spielen fürs Gedächtnis» schriftlich mit nach Hause geschickten Aufgaben umgesetzt. Mit Gästen der verschiedenen Cafés wurde telefonisch Kontakt gehalten und sie bekamen briefliche Aufmunterungen. Auch Kursbesucherinnen und -besucher untereinander wurden aktiv und es entstanden Telefonketten und Klein- und Kleinstgruppen, welche den Kontakt weiter pflegten. Auf der Webseite der Pro Senectute wurden zudem neue Angebote aufgeschaltet und laufend Ideen zur Stärkung der Gesundheit veröffentlicht. Im Dezember startete das Kontaktangebot «offenes Ohr», welches Zeitfenster für Gespräche anbietet.

2020 zeigte in nicht geahntem Ausmass, wie wichtig Gesundheitsförderung und Prävention sind. Der Schwerpunkt lag in der Information, Beratung und Begleitung von Klientinnen und Klienten, wie sie ihre physische und psychische Gesundheit trotz Corona-Bedrohung schützen und erhalten können. Wir bleiben dran.

Kurse, Gruppen, Vorträge

Sport und Bildung

Die Covid-19 Pandemie hatte einen direkten Einfluss auf unsere Kurse und Veranstaltungen. So konnte zu unserem grossen Bedauern nur gut die Hälfte der geplanten Kurse und Veranstaltungen durchgeführt werden. Auch die Turnstunden haben stark unter der Pandemie gelitten. Ab März 2020 haben fast alle Turngruppen pausiert.

Erfreulich war die grosse Hilfsbereitschaft und Solidarität unserer Leiterinnen und Leiter gegenüber ihren Turnerinnen und Turner. Sie haben mehrere Stunden ihrer Freizeit dafür aufgewendet, um die Damen und Herren mit schriftlichen Nachrichten, Übungen und Telefonaten zu unterstützen.

Wir haben mit verschiedensten Angeboten versucht, Alternativen zu bieten. Auf unserer Webseite haben wir z.B. Videos von Yoga- und Pilateslektionen – gefilmt von unseren professionellen Sportleiterinnen – zur Verfügung gestellt.

Online-Kurse sind eher auf kleines Interesse gestossen. Einzig unser Italienischkurs findet neu via Zoom statt.

Wir danken unseren Leiterinnen und Leitern ganz herzlich für ihr enormes Engagement und die Flexibilität. Die Corona-Pandemie war (und ist) für uns alle eine grosse Herausforderung.

Vorträge

Das Sozialberatungs-Team bietet regelmässig Vorträge zu relevanten Altersthemen an. 2020 waren drei Vorträge zum Thema «automobil bleiben» geplant, für welche wir sehr viele Anmeldungen entgegennehmen durften. Aus den bekannten Gründen konnten die Vorträge leider nicht durchgeführt werden. Wir werden die Veranstaltungen so bald als möglich nachholen.

Auch viele weitere Vorträge und Anlässe fielen Corona zum Opfer. So z.B. die «Schatz-Suche», welche schweizweit auf grosses Interesse gestossen ist.

Projekte

Glücks-Kafi

Das Glücks-Kafi, welches 2019 erfolgreich lanciert wurde und durch eine Gruppe von engagierten Freiwilligen geleitet wird, konnte leider nur im Januar und Februar durchgeführt werden. Wir freuen uns, wenn es bald wieder starten darf.

In eigener Sache

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung(en) getroffen. Neben der Wahl der neuen Geschäftsleitung war die Überarbeitung des Personalreglements zentrales Thema. Die Zusammensetzung hat sich 2020 nicht verändert.

Personelles

Am 1. September übernahm Sabrina Steiger die Geschäftsleitung von Markus Gmür, der Ende September nach 25 Jahren pensioniert wurde. Der Stiftungsrat und das Team wünschen ihm alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit.

Die Pro Senectute AR bietet jeweils einmal pro Jahr einen Praktikumsplatz für angehende Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter an.